



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Erzhausen
Elbestraße 73 • 64390 Erzhausen

An die Vorsitzende der
Gemeindevertretung Erzhausen
Frau Tanja Launer
Rodenseestraße 3
64390 Erzhausen

9. November 2021

Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung von Stecker-Solar Anlagen - so genannten „Balkonkraftwerken“ - für private Haushalte und Mieter

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung und Abstimmung:

Die Gemeindevertretung wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

- 1.) 6000 Euro sind im Haushalt 2022 zum Klimaschutz für Förderung von so genannten Stecker-Solar-Anlagen vorzusehen. Hiermit wird die Verwaltung beauftragt, für eine Startphase 30 dieser Anlagen von bis zu 600 Watt, mit 200 Euro für beantragende private Haushalte und Mieter zu fördern.
- 2.). Die Verwaltung wird beauftragt, ein längerfristiges Förderprogramm dieser Stecker-Solar- Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 zu erarbeiten und entsprechend der Nachfrage der Förderung durch die mit diesem Antrag initiierten Startphase eine sinnvolle Fördersumme vorzuschlagen.


Begründung:

Stecker-Solar-Anlagen bieten eine einfache Möglichkeit für private Haushalte und Mieter, selber auf ökologische Weise Strom für den privaten Energiebedarf für unter 1000 Euro Anschaffungskosten auf dem Balkon, Dach oder Garage herzustellen. Einer Genehmigung hierzu bedarf es nicht. Die Anlage muss nur beim Netzbetreiber und der Netzagentur angezeigt werden. Installation kann vom Eigentümer oder Mieter selbst ausgeführt werden. Außerdem bieten diese Module eine einfache und kostengünstige Möglichkeit für alle Menschen in der

Gesellschaft sich aktiv an der Energiewende und dem Energieziel 2030 zu beteiligen. Somit auch gleichzeitig ihre eigenen Stromkosten zu senken. Dies gilt insbesondere für Personen und Familien mit niedrigem Einkommen, die durch eine solche Förderung langfristig bei den Stromkosten entlastet werden können. Somit kann die Gemeinde Erzhausen zu einer sozialverträglichen Energiewende beitragen.

Als Beispiel, dass eine solche Förderung möglich, sinnvoll und erforderlich ist, stellt die Stadt Darmstadt dar. Hier wurden im Rahmen einer Sammelbestellung zuletzt über 120 Mini-Solaranlagen von Interessenten bestellt und montiert. Informationen über die Initiative der Stadt Darmstadt sind zu finden auf www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/klimaschutz/foerderprogramme/foerderprogramm-photovoltaik
Siehe auch beiliegenden Bericht vom Darmstädter Echo vom 27. September 2021.

Mit freundlichen Grüßen



Norman Schneider

Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion